

Humboldt

Die Deutsche Schule in São Paulo

Schulprogramm 2021 - 2024



Kontakt:

secretaria@humboldt.com.br

Informationen:

www.humboldt.com.br

Anschrift:

Av. Eng. Alberto Kuhlmann, 525

04784-010 São Paulo, SP

Brasilien

1. Einleitung	
1.1 Vorwort	3
1.2 Zur Geschichte und zur aktuellen Struktur des Colégio Humboldt	4
1.3 Leitbild	7
1.4 Zum Stand der Schulentwicklung	9
2. Unterrichtsentwicklung	12
2.1 Anpassung der Strukturen zur Stärkung und Ausbau der Deutschförderung	12
2.2 Förderung des mit Medien unterstützten Unterrichts, Ausbau der Digitalisierung	15
2.3 Weiterentwicklung des Methodenkonzepts und Implementation	18
3. Mitbestimmung/ Kommunikation	20
3.1 Weiterentwicklung der Demokratieförderung in Struktur und Leben	20
3.2 (Neu) Implementierung und Institutionalisierung einer Feedbackkultur	22
3.3 Neuorganisation der Steuergruppe für Schulentwicklung	25
3.4 Verbesserung des Wissens- und Übergabe- Managements	27
4. Berufliche Bildung	30
4.1 Weiterentwicklung der beruflichen Bildung	30

1. Einleitung

1.1 Vorwort

Das hier neu vorgelegte Schulprogramm des Colégio Humboldt, Deutsche Schule – São Paulo (CH) ist der Leitfaden für die pädagogische, personelle und organisatorische Entwicklung der Schule für die Jahre 2021 bis 2024. Es nimmt Elemente der vorangegangenen Schulprogramme aus den Jahren 2014-2018 und 2018-2020 wieder auf, bezieht die Ergebnisse der Zwischenbilanz und die bisherigen Erfahrungen aus der Pandemie 2020-2021 ein und verknüpft diese mit den aktualisierten strategischen Zielen der Schulentwicklung.

Das aktuelle Schulprogramm des Colégio Humboldt bezieht – wie schon im vorangegangenen – den berufsbildenden Teil der Schule, Humboldt Formação Dual Profissional, ausdrücklich mit ein.

Die systematische Schulprogrammarbeit am CH wurde 2006 begonnen und in den Jahren 2020/ 2021 reformiert. Bindeglied der Schulprogrammarbeit ist die Steuergruppe zur Schulentwicklung, die alle Gremien und handelnden Gruppen der Schule einbindet.

Das CH als deutsch-brasilianische Begegnungsschule verfolgt eine multilinguale, multinationale und multikulturelle Gesamtausrichtung mit den Schwerpunkten der deutschen und der portugiesischen Sprache sowie der deutschen und der brasilianischen Kultur. Internationale Offenheit im globalen Kontext mit dem sich daraus ergebenden Postulat der Förderung internationaler Begegnung ist ebenso integraler Bestandteil unseres schulischen Selbstverständnisses, wie die Betonung kultureller Gegebenheiten des Gastlandes.

Im Zentrum unserer pädagogischen Arbeit der nächsten Jahre steht weiterhin die Stärkung der SchülerInnen und in diesem Sinne die Vermittlung von Kompetenzen. Sie sollen die SchülerInnen befähigen selbständig Verantwortung zu übernehmen. Auf diesem Wege vermittelt das CH eine vertiefte allgemeine Bildung, und bereitet seine SchülerInnen optimal für ihre berufliche und akademische Zukunft vor. Im Sinne einer ganzheitlichen Persönlichkeitsbildung sieht das CH seine Aufgabe auch in der Herausbildung von Wertvorstellungen. Das Einüben sozial-emotionaler Fähigkeiten wird in die Vermittlungsmethoden integriert und durch die kontinuierliche pädagogische Zusammenarbeit von Schule und Elternhaus gefestigt.

Sowohl aus der BLI 2.0 (2014), dem Peer Besuch 2019, als auch aus den schul-strategischen Debatten der Folgejahre sind folgende Kernbereich festgelegt worden:

- Unterrichtsentwicklung
- Mitbestimmung/ Kommunikation
- Berufliche Bildung

Unser Schulprogramm in der vorliegenden Fassung stellt die Arbeitsgrundlage für die kommenden drei Jahre dar. Zum Zwecke seiner kontinuierlichen Fortschreibung bestehen Instrumente der schulinternen Evaluation.

1.2 Zur Geschichte und zur aktuellen Struktur des Colégio Humboldt

Im April 1916 traf sich eine Gruppe von Deutschen in der Bäckerei Lindau am Largo 13 de Maio in Santo Amaro, einem von deutschen Einwanderern dominierten Vorort der Stadt São Paulo, um einen deutschen Schulverein zu gründen. Sie wollten eine Schule aufbauen, in der ihre Kinder die deutsche Sprache in Wort und Schrift erlernen und Schulbildung nach deutschem Vorbild erhalten konnten. Ein Schulverein wurde gegründet, ein provisorischer Vorstand gewählt. Als Datum des Unterrichtsbeginns ist der 1. Mai 1916 in der Schulchronik vermerkt.

Infolge des Ersten Weltkriegs wurde die Schule bereits 1917 wieder geschlossen und konnte erst vier Jahre später mit 15 Schülern erneut eröffnet werden. Da sich die Schülerzahl bis 1927 vervierfachte, mussten Räumlichkeiten für eine angemessene Unterrichtung gefunden werden. Heinrich Grassmann stiftete dem Schulverein ein Grundstück an der Ladeira da Matriz (heute Rua da Matriz) und finanzierte den Bau des ersten Schulgebäudes auf einem eigenen Grundstück. Durch Zukauf eines Nachbargrundstücks wurde das Schulgelände im Folgejahr auf nahezu 1700 m² erweitert. 1931 verteilten sich bereits 100 Schüler auf acht Klassen. Die Schule wurde zum Zentrum für sämtliche Kulturveranstaltungen der deutschen Kolonie von Santo Amaro.

Der Eintritt Brasiliens in den Zweiten Weltkrieg im Jahre 1942 bedeutete die Schließung der Schule. Ihr Eigentum wurde vom brasilianischen Staat beschlagnahmt, der es nach einem langjährigen Rechtsstreit nach 1945 an den Schulverein zurück übertrug. Bedingt durch eine notwendige Komplettrenovierung der schulischen Einrichtungen erfolgte der Wiederbeginn des Unterrichtsbetriebes erst 1957 mit einer Kindergartengruppe, vier Grundschulklassen und etwa 75 Schülern. Die Schule wurde ohne Fördermittel, ausschließlich aus Elternmitteln finanziert und bewirtschaftet.

1959, auf mehr als 200 Schüler angewachsen, wurde der Schule die Genehmigung zur Einführung von Gymnasialunterricht erteilt. Sie trug fortan den Namen Ginásio Humboldt. Mit Einführung der gymnasialen Oberstufe 1964 erfolgte abermals eine Umbenennung. Die neue

Bezeichnung Colégio Humboldt (CH) hat bis heute Gültigkeit.

1982 startete die kaufmännische Berufsschulbildung, 1992 erfolgte die Anerkennung als kaufmännische Berufsschule unter der Bezeichnung IFPA (Instituto de Formação Profissional Administrativa).

Nach einem Vorlauf von zwölf Jahren von der Beschlussfassung bis zum Abschluss der Bauarbeiten konnte der Schulbetrieb im September 1999 am heutigen Standort, einem ehemaligen Reiterhof, aufgenommen werden. Im Schuljahr 1999 erhielt das CH die Abnahmeberechtigung für die Deutsche Abiturprüfung durch die KMK.

2003 wurde das Humboldt-Theater mit 430 Sitzplätzen, ein Restaurant, ein Schnellimbiss sowie die komplette Infrastruktur für kulturelle Veranstaltungen fertiggestellt. Mitfinanziert wurde der Bau des Humboldt-Theaters durch eine großzügige Spende aus Mitteln der Quandt-Stiftung.

Die anschließende Phase des Gesamtprojektes „Schulneubau“ betraf den Sportkomplex. Am 11. Juni 2005 wurde eine moderne Sporthalle unter der Schirmherrschaft des deutschen Botschafters in Brasilien ihrer Bestimmung übergeben.

2010 schließlich konnte ein wettkampffähiges Schwimmbad mit sechs 25 m-Bahnen sowie einem Nichtschwimmerbecken eingeweiht werden. Der Neubau der Humboldtschule war damit abgeschlossen.

Das CH liegt auf einem großzügigen Grundstück (61.000 m²) im Stadtteil Interlagos am Südrand São Paulos, eingebettet in ein parkähnliches Ambiente. In unmittelbarer Nähe befinden sich zwei ausgedehnte Stauseen, die als Süßwasserreservoir bzw. der Stromerzeugung der Stadt São Paulo dienen.

Neben den bereits beschriebenen Räumlichkeiten Theater, Sport- und Schwimmhalle besteht das Colégio Humboldt aus drei modernen Gebäudetrakten, in denen die Klassenzimmer und die Unterrichtsräume für die musisch künstlerischen Fächer, die Berufsschule und die Schülerbücherei untergebracht sind. Für den Sportunterricht stehen neben der großzügigen Ballsporthalle, eine Turn- und eine Gymnastikhalle sowie ein mit einer 400m Bahn ausgestatteter Sportplatz mit weiteren Spielfeldern für Fußball, Volleyball und Basketball zur Verfügung.

Kindergarten und Vorschule sind auf dem hinteren Geländeteil in zwei separaten Unterkünften abseits der Hauptgebäude untergebracht. Ein Gebäudeteil für den Kindergarten, die „Fazendinha“, wurde nach aufwendiger Sanierung und Vergrößerung 2015 der Schulgemeinschaft übergeben.

Zur aufgelockerten Gestaltung der Gesamtanlage gehören ein durch Grünanlagen

gegliederter Schulhof, Spielanlagen für die Kleineren sowie zahlreiche Sitzmöglichkeiten.

Das CH verfügt über drei Computerräume, die den Einsatz elektronischer Lehr- und Lernmaterialien in allen Fächern ermöglichen. Zusätzlich sind alle Klassenräume aller Gebäudetrakte mit Beamer, Monitor, PC und Projektionswänden bzw. elektronischen Tafeln ausgestattet und verfügen über einen schnellen Internetanschluss (WLAN). Von der Klasse 7 bis zum Abitur verfügen alle Schüler über eigene Laptops (Chromebooks), welche von der IT-Abteilung administriert werden. Weitere über 100 Chromebooks stehen zur Ausleihe zur Verfügung, so dass bis zu 700 Laptops am Tag in der Schule zum Einsatz kommen. Die gesamte digitale Lernumgebung der Schule wird durch das Nutzen der Google Education Suite ermöglicht.

Die Schule ist in der Regel vierzünftig, in der Oberstufe ab Klasse 11 dreizünftig. Von den vier Zügen bilden ab dem Schuljahr 2021 zwei fünfte und zwei sechste Klassen den B-Zweig (deutschen Zweig), die kontinuierlich hochwachsen.

Im Jahr 2014 ist das bilinguale personenbezogene Spracherwerbskonzept eingeführt worden, mit dem Ziel die sprachliche und kulturelle Trennung in Kindergarten und Grundschule aufzuheben. Diese Struktur wurde und wurde evaluiert. Im DaF-Unterricht (Deutsch als Fremdsprache) des brasilianischen Zweiges wurde in leistungsheterogenen Teilungsgruppen unterrichtet, ebenso wird hier in der Mittelstufe deutschsprachiger Fachunterricht (DFU) zur Erweiterung der Deutschkenntnisse erteilt. Die wirtschaftliche Krise in Brasilien und der damit einhergehende Rückgang von deutsch-muttersprachlichen Kindern, die zentral für das Konzept sind, leitete die Überarbeitung des Konzepts ein. Der Beginn der Pandemie im Jahr 2020 stellt die Schule vor neue Herausforderungen und Erkenntnisse, insbesondere im Kindergarten und Grundschule. Auf Grundlage dieser Erfahrungen wird in einem ersten Schritt gemäßigt das Konzept weiterentwickelt beziehungsweise angepasst. Eine weitere Optimierung ist für das Schuljahr 2023 zu erwarten.

Fünf Erziehungsberaterinnen mit psychopädagogischer Ausbildung unterstützen die LehrerInnen beim Unterricht mit Kindern mit besonderen Bedürfnissen. Das Colégio Humboldt versteht sich als inklusive Schule.

Zurzeit besuchen ca. 920 Schülerinnen und Schüler das CH, davon ca. 80 mit besonderen Bedürfnissen. Die SchülerInnen kommen im Wesentlichen aus den Stadtteilen Santo Amaro, Interlagos, Brooklin, Granja Julieta und Campo Belo. Anzumerken ist, dass aufgrund der andauernden schweren politischen und wirtschaftlichen Krise der letzten Jahre und insbesondere der Corona-Krise die Zahl der Schüler zurückgegangen ist, ein Umstand, dem die Schule aktuell mit einer Kampagne zur verstärkten Schüler-/Mitgliederwerbung zu begegnen sucht.

Das Kollegium besteht derzeit aus ungefähr 120 brasilianischen LehrerInnen. Im deutschen Zweig unterrichten neun ADLK und zwei BPLK (von Deutschland vermittelt und finanziert). In der Regel werden diese Verträge über die Grundlaufzeit hinaus verlängert.

Der Unterricht im deutschen Zweig wird auf der Grundlage schulinterner und von der KMK anerkannter Curricula, die an die in Baden-Württemberg gültigen Lehrplänen für die Grundschule bzw. das achtstufige Gymnasium angelehnt sind, erteilt. Die Unterrichtstage sind Montag bis Freitag.

Der Fachunterricht wird seit vielen Jahren durch ein breitgefächertes Angebot von AGs im musischen, sportlichen und künstlerisch-darstellenden Bereich ergänzt.

1.3 Leitbild

Das Leitbild der Schule wurde in den Jahren 2010 bis 2013 in gemeinsamer Arbeit der schulischen Gremien bzw. der repräsentativen Gruppen des Schulvereins entwickelt und verabschiedet. Eine Revision und Überarbeitung des Leitbildes ist für 2023 geplant und soll im Jahr 2022 in der Steuergruppe vorbereitet werden. Eine aktuelle Evaluation zeigt die noch tragfähigen Grundaussagen.

Mission:

Unser hochqualifiziertes Team bildet und erzieht mit aktuellen Unterrichtsmethoden in einem multikulturellen Umfeld zu unabhängigen und verantwortlichen Staatsbürgern innerhalb einer wettbewerbsorientierten und globalisierten Welt.

Vision:

Eine anerkannte Referenz für eine exzellente Ausbildung von Weltbürgern zu sein. Das CH ist eine anerkannte deutsch-brasilianische Begegnungsschule in São Paulo, Brasilien, die zu einem von Toleranz und Respekt geprägten Miteinander erzieht. Wir bereiten die SchülerInnen auf das Leben in einer globalisierten, wettbewerbsorientierten Gesellschaft vor. Die Vermittlung von Sprachen und die Begegnung mit anderen Kulturen, besonders die Verbreitung der deutschen Sprache und Kultur, haben dabei eine besondere Bedeutung. Die Schule ermöglicht den Erwerb brasilianischer und deutscher Schulabschlüsse und bereitet die Schülerinnen und Schüler auf ein Studium im In- und Ausland vor. Humboldt Formação Profissional, als Teil des CH, bietet außerdem in Deutschland und in Brasilien anerkannte Berufsausbildungen an, die für den nationalen und internationalen Arbeitsmarkt qualifizieren.

Die folgenden Leitsätze bilden die Grundlage für unser pädagogisches Handeln:

1. **Lernkultur:** Wir pflegen eine Lernkultur, die sich sowohl durch soziales als auch durch individualisiertes Lernen auszeichnet. Die Anwendung von Unterrichtsmethoden, in denen der Schüler im Zentrum steht, erzieht zur Selbstständigkeit und Eigenverantwortung.
2. **Förderung der Persönlichkeitsentwicklung:** Wir ermöglichen die ganzheitliche Entwicklung der SchülerInnen durch die Förderung von Fach-, Sozial- und Methodenkompetenz sowie kreativem Denken.
3. **Qualität des Lernangebots:** Wir bieten unseren SchülerInnen eine Schulausbildung auf hohem Niveau so wie differenzierte und individualisierte Lernangebote durch qualifizierte Fachlehrer.
4. **Personalqualifizierung:** Wir fördern mit der kontinuierlichen Weiterbildung unserer Mitarbeiter die Qualität von Pädagogik und Dienstleistungen.
5. **Kommunikation:** Wir legen Wert auf Offenheit und Transparenz im Umgang mit der Schulgemeinschaft. Wir pflegen eine konstruktive Kommunikationskultur, die Voraussetzung für den Erfolg unserer schulischen Arbeit ist.
6. **Mitwirkung der Schüler und der Elternschaft:** Wir verstehen den Erfolg unserer erzieherischen Arbeit als Ergebnis der gemeinsamen Verantwortung, die auf einer vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen Schülern, Eltern und Mitarbeitern beruht.
7. **Gesellschaftspolitischer Auftrag der Schule:** Wir fördern die Entwicklung unserer SchülerInnen zu verantwortungsbewussten, mündigen und kritischen Staatsbürgern. Deshalb fördern wir die Begegnung zwischen verschiedenen Kulturen und erziehen zu solidarischem Handeln, sozialer Gerechtigkeit und ethischem Bewusstsein.
8. **Umwelterziehung:** Wir erziehen zu einem bewussten und verantwortlichen Umgang mit der Umwelt. Wir fördern und unterstützen innerhalb und außerhalb der Schule Projekte zum nachhaltigen Umgang mit natürlichen Ressourcen.
9. **Außerunterrichtliche Angebote:** Wir bieten in einem großzügigen Ambiente mit einer modernen Infrastruktur eine Vielfalt von außerunterrichtlichen Aktivitäten an. Damit werden individuelle Neigungen und Begabungen gefördert und die Entwicklung der Schülerpersönlichkeit unterstützt.
10. **Qualitätssicherung:** Wir sichern und fördern die Qualität der pädagogischen Arbeit durch regelmäßige interne und externe Evaluationen der schulischen Prozesse.

1.4 Zum Stand der Schulentwicklung (abgeschlossene Entwicklungsvorhaben/ Förderschwerpunkte)

Wie im Austausch mit der ZfA 2021 berichtet, konnte ein großer Teil der Entwicklungsvorhaben abgeschlossen werden, wenn auch das Jahr 2020 in Folge der Pandemie das Colegio Humboldt, wie auch alle anderen Schulen weltweit, vor weitere elementare Entwicklungsaufgaben gestellt hat und noch stellt.

Im Folgendem werden die Entwicklungsschwerpunkte aus dem Schulprogramm 2018-2020 aufgegriffen und der Stand kurz erläutert. Dabei wird sich auf die Massnahmen bzw. Kriterien der Zielerreichung, die im Schulprogramm 2018 – 2020 fixiert sind, bezogen.

- **Das integrierte Spracherwerbskonzept**

Die im letzten Schulprogramm aufgeführten Maßnahmen konnten alle umgesetzt werden. Wie weit es gelungen ist, speziell die Schreibkompetenz im Fach Deutsch als Fremdsprache und im Fach Deutsch als Muttersprache weiter zu erhöhen, konnte nicht mehr hinreichend festgestellt werden, jedoch ist zu vermuten – hierauf deuten erste Evaluationen hin - dass ein weiterer Förderbedarf besteht. Dem entsprechen wir mit unserem Entwicklungsschwerpunkt *2.1 Anpassung der Strukturen zur Stärkung und Ausbau der Deutschförderung*. Es wurde eine Arbeitsgruppe NIL (Nucleo da Integração das Linguas) eingerichtet, die eine Verzahnung von Methoden im Fremdsprachenunterricht anstrebt. Die Arbeitsgruppe ist noch existent.

- **Die Differenzierung und Individualisierung durch Methoden- und Medienvielfalt**

Die im letzten Schulprogramm aufgeführten Maßnahmen konnten weitgehend erfolgreich umgesetzt werden, wenn auch die geplante Evaluation nicht mehr erfolgte und mit anderer Schwerpunktsetzung 2021 durchgeführt wird. Das Gesamtkollegium ist im Umgang mit dem Google Education System im Hinblick auf Differenzierung und Individualisierung bis 2020 geschult worden und zeigte erfolgreich, dass es nahtlos mit Beginn der Schulschließung im März 2020 in den Online-Unterricht wechseln konnte. Insgesamt hat insbesondere die Arbeit des brasilianischen Medienkoordinators dazu beigetragen. Die konzeptionelle Schwerpunktsetzung wurde in Anbetracht der Rahmenbedingungen 2020-2021 angepasst und findet sich in diesem Schulprogramm unter *2.2 Förderung des mit Medien unterstützten Unterrichts, Ausbau der Digitalisierung* und *2.3 Weiterentwicklung des Methodenkonzepts und Implementation* wieder. Es ist festzuhalten, dass die Medienkompetenz bei allen Beteiligten in den letzten zwei Jahren

überproportional zugenommen hat und die eingeleiteten Maßnahmen die Unterrichtsqualität weiter steigern.

- **Die MINT-freundliche Schule**

Die im letzten Schulprogramm aufgeführten Maßnahmen konnten alle, bis auf eine fest verankerte Kooperation mit anderen Schulen auf Grund der Pandemie umgesetzt werden. Bestätigt wird diese positive Einschätzung durch den Erhalt des Siegels *MINT freundliche Schule* im Jahr 2020. Die eingesetzte MINT-Koordination entwickelt den Bereich weiter.

- **Das inklusive Lehren und Lernen**

Der Projektplan *Inklusives Lehren und Lernen* ist bis auf das Jahr 2024 ausgerichtet und entsprechend noch nicht abgeschlossen. Infolge der Pandemie wird aus heutiger Einschätzung dieser Projektplan zeitlich verlängert und angepasst werden müssen. Der Ausbau des inklusiven Lernens steht durch die Einstellung deutschsprachiger, engagierter Fachkräfte, die eng mit der Lehrerschaft zusammenarbeiten, auf stabiler Basis.

- **Das Kompetenzcurriculum und die Unterrichtsorganisation**

Die im letzten Schulprogramm aufgeführten Maßnahmen konnten nicht alle bis zum Ende 2020 umgesetzt werden. So wurden die deutschen Schulcurricula ab dem Schuljahr 2021 grundsätzlich überarbeitet und werden im Schuljahr 2022 zur Genehmigung vorliegen. Die Weiterentwicklung des kompetenzorientierten Medien- als auch Methoden-Curriculum finden sich in diesem aktuellem Schulprogramm wieder. Hier ist der Schwerpunkt, wie 2018-2020, auf die Integration in den Unterricht gelegt. Andererseits ist es gelungen, den Schulalltag neu zu rhythmisieren (Doppelstunden, grosse Mittagspause) und das neugestaltete Ensino Medio in den deutschen und brasilianischen Schulzweig, wie beabsichtigt, zu integrieren. Die erwartete Steigerung der Leistungen innerhalb der ENEM-Vergleichsprüfungen ist den nächsten Durchgängen zu evaluieren. Das Vorhaben der Unterrichtsbeobachtung EMU ist im Jahr 2019 gestartet, konnte aber, auch in Folge der Pandemie, nicht etabliert werden. Hierauf regiert das Colegio Humboldt mit dem Entwicklungsschwerpunkt 3.2. *(Neu) Implementierung und Institutionalisierung einer Feedbackkultur*.

- **Das Feedback über den Lehr- und Lernprozess**

Der Projektplan *Das Feedback über den Lehr- und Lernprozess* ist bis auf das Jahr 2024

ausgerichtet und entsprechend noch nicht abgeschlossen. Fortbildungen zum Thema, Feedbackgespräche und Kollegiale-Unterrichtshospitationen haben stattgefunden, jedoch konnte dieses Feld im Rahmen der Pandemie nicht weiterentwickelt werden. Der umfassende Leitungs- und Kollegiums- Wechsel macht es notwendig, diesen Entwicklungsschwerpunkt neu aufzugreifen (vgl. 3.2.)

- **Das soziale Engagement der Schule**

Das positiv verlaufende Projekt mit den SchülerInnen aus Sal de Terra hat durch das Einsetzen der Pandemie 2020 eine Unterbrechung erfahren, was vor allem auf den Mangel an Technik der SchülerInnen zurückzuführen ist. Inzwischen wurde das Projekt wieder gestartet. LehrerInnen des CH geben ehrenamtlich DaF Unterricht für SchülerInnen des Projekts Sal da Terra, außerdem wurde das Projekt auf SchülerInnen der Nachbarschule ausgeweitet. Damit will die Schule den SchülerInnen die Möglichkeit geben, ausreichend Deutschkenntnisse zu erwerben, um ggf. eine duale Ausbildung im BBZ des CH zu beginnen.

- **Die Berufliche Bildung**

Die im letzten Schulprogramm aufgeführten Maßnahmen, die zum Teil bis in das Jahr 2022 reichen sollten, konnten überwiegend erfolgreich bis zum Jahr 2020 umgesetzt werden. Allerdings können die Erfolge der Maßnahmen auf Grund der Pandemie nur schwer eingeschätzt werden. Ein vollständiger Wechsel der handelnden Personen, gerade in der Zeit der Pandemie, die die persönlichen Beziehungen zu den Unternehmen und Einrichtungen erschwert, bzw. unmöglich macht, macht es notwendig den Projektplan unter *4.1 Weiterentwicklung der berufliche Bildung* zu erneuern.

- **Den Aufbau eines Alumni-Netzwerkes**

Die im letzten Schulprogramm aufgeführten Maßnahmen konnten insbesondere im Berufsschulzweig (DUAL) erfolgreich umgesetzt werden. Bereits 2018 wurden zwei Alumni-Treffen mit 80 Teilnehmern durchgeführt. 2019 waren es schon 180 Personen. Diese Entwicklung ist durch die Pandemie unterbrochen worden. 2020 und 2021 waren keine Treffen möglich.

2. Schulentwicklung 2021 – 2024

Mit der Unterzeichnung eines neuen Fördervertrags für den Zeitraum 2022 - 2024 mit der ZfA wurden auch neue bzw. weiterhin gültige Entwicklungsschwerpunkte des CH formuliert. Durch Evaluationen, z.B. Bilanzbesuchs (2016) und des Peer Review (2019) sind weitere Schwerpunkte hinzugekommen.

Mit der ZfA vereinbarte Förderschwerpunkte sind:

- Stärkung und Ausbau der Deutschförderung
- Etablierung eines Wissens- und Übergabe- Managements
- (Neu) Implementierung und Institutionalisierung einer Feedbackkultur

Als weitere Entwicklungsschwerpunkte wurden benannt:

- Strukturelle Medienentwicklung
- Weiterentwicklung und Implementierung des Methodenkonzepts bzw. -curriculums
- Weiterentwicklung der Demokratieförderung in Struktur und Leben
- Implementierung einer Steuergruppe für Schulentwicklung
- Weiterentwicklung der beruflichen Bildung

Im Folgenden werden die Projekte beschrieben

2.1 Stärkung und Ausbau der Deutschförderung

Ziel

Die Deutschkompetenz der Schülerinnen und Schüler ist bis zum Jahr 2024 im Vergleich zum Jahr 2021 im Kindergarten und in der Grundschule, Mittelstufe und Oberstufe gestärkt.

Aktuelle Situation

Dem Colegio Humboldt ist es mit Einsetzen der Pandemie 2020 unverzüglich gelungen in den Online-Unterricht zu wechseln und dabei modernen pädagogischen Anforderungen gerecht zu werden. Umso älter die Schülerinnen und Schüler sind, desto erfolgreicher gelingt auch unter diesen Bedingungen die Deutschförderung. Der notwendige persönliche Kontakt beim Spracherwerb zwischen Schülerinnen bzw. Schülern und Lehrkörpern, sowohl im Kindergarten, Grundschule als auch in Klassen 5 und 6, kann nur schwer durch einen noch so differenzierten Online-Unterricht ersetzt werden. Wie oben beschrieben, müssen folglich erwartete Defizite aufgefangen werden. Andererseits hat sich, unter anderem bedingt durch

die wirtschaftliche Krise Brasiliens der letzten Jahre, die erhoffte Zusammensetzung der Schülerschaft nicht ergeben, so dass vornehmlich Deutsch als Zweitsprache eingeführt wird. Auch hierauf will die Schule mit einem angepassten pädagogischen Konzept reagieren.

Potential

Die Kenntnis der schulischen Situation ermöglicht die Anpassung der pädagogischen Konzepte, um weiterhin in Brasilien Die deutsche Schule mit dem höchsten Deutschniveau zu sein.

Teilziele	Indikatoren der Zielerreichung	Maßnahmen zur Zielerreichung	Zeit
Überarbeitung des Deutsch Förderkonzepts 2022	Deutsch Förderkonzept liegt Ende 1.HJ 2022 vor	Genehmigung des Deutsch Förderkonzepts in den Gremien bzw. GLK Umsetzung des Deutsch Förderkonzepts im Stundenplan (2022-2024)	1.HJ 2022
Fortbildungsreihe zum Deutsch Förderkonzept (Deutsch/ DaF/ DFU) 2022-2024	Regelmäßige FoBi (mindestens 4 x pro Jahr) werden sind durch die Koordinatoren geplant (Eintragungen im Jahreskalender) und durchgeführt	Umsetzung des Deutsch Förderkonzepts im Unterricht 2022-2024 Integration des Deutsch Förderkonzepts in das Gesamt Förderkonzept 2022-2024 Einführung neuer KuK in das Deutsch Förderkonzept (Mentor/ Abteilungsleitung/ Einarbeitung des neuen DFU Koordinators 2023 Förderung der Zusammenarbeit der Fachkonferenzen DaF, DFU, Deu durch die SL Mehr Elemente des DaF, DFU in deutschsprachige Fächer werden gefordert	2022-2024

Konzeptionelle Umstellung in der Grundschule mit dem Ziel der verstärkten Deutschförderung	Strategische Entscheidung (Einrichtung einer ab Kl. 1 hochwachsenden dt. Klasse oder Deutschförderung in der Breite bis Kl. 5)	Evaluation der Deutschkenntnisse in der Klasse 1/ Evaluation der im Jahr 2021/2022 eingeleiteten Maßnahmen im Kindergarten im Hinblick auf die Deutschförderung und mögliche Anpassung der Maßnahmen Anhebung der Stundenzahl in der Grundschule (+2 Std. D) Ausweitung DFU (Sachkunde, Kunst, Sport)	ab 2022
Es gibt in der Mittelstufe durchgängig zwei Deutsch-Klassen	zwei Deutschklassen durchgängig in Mittelstufe eingerichtet	Überwechsler-Konzept ist überarbeitet und wird umgesetzt Maßnahmen in der Grundschule sind umgesetzt	bis 2023
Die DSD Ergebnisse sind deutlich verbessert	Die durchschnittlichen DSD-Ergebnisse sind im Vergleich zu dem Jahr 2021 deutlich verbessert	Verpflichtende Vorbereitungskurse Differenzierungsstunden in Deutsch DaF/ DFU Ausbau in Klassen 5-7 (ab 2022) Theaterprojekt zur Deutschförderung in JgSt. 6 und 8	ab 2022 ab 2022 ab 2022 bzw. 2023
Die Deutsch-Abiturnoten entsprechen mind. dem Durchschnitt der Abitur Region	Die Deutsch-Abiturnoten entsprechen mind. dem Durchschnitt der -Abitur Region	Maßnahmen in der Mittelstufe Austauschprogramme in der Mittel- und Oberstufe (ab 9) nach Deutschland Zusätzliche Deutschförderung im Abitur-JG	ab 2022
Evaluation des Deutsch Förderkonzepts und Anpassung	Das Deutsch Förderkonzept wird ab 2023 jährlich durch die	Vernetzung der konzeptionellen Deutschförderung innerhalb der Arbeit der Schulentwicklungsgruppe (2022-2024) Unterstützung durch PQM Koordinator	ab 2023

	Koordinatoren DfU/DaF evaluiert und angepasst		
Abschließende Vorstellung und Genehmigung des Konzepts durch die ST-SEG und LUL im 1QT 2024	In der ersten Sitzung der ST- SEG und LuL im SJ 2024 wird das Konzept besprochen und (falls möglich) beschlossen (Protokoll)	Fortlaufende Information der Gremien: (DEKO, Koordination A+B, KuK durch FoBi Tage, ST-SEG Koordinatoren als Multiplikatoren	1QT 2024

2.2 Evaluation der Erfahrungen mit Digitalunterricht während der Coronapandemie, Ausbau der Digitalisierung

Ziel 1

Der praktizierte Digitalunterricht soll im Schuljahr 2021 durch die Steuergruppe evaluiert werden (Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, Eltern). Es sollen strukturelle und pädagogische Schlussfolgerungen für den weiteren Ausbau der Digitalisierung und den Unterricht bis Ende des Schuljahre 2021 gezogen sein.

Ziel 2

Ein nach den Erfahrungen aus dem Online- und Hybridunterricht angepasstes Medienkonzept ist bis Anfang 2022 erstellt und wird bis Ende 2022 in die schulinternen Curricula und den Unterricht implementiert.

Aktuelle Situation

Das Colégio Humboldt verfügt über eine moderne Ausrüstung für die Arbeit mit digitalen Medien, die ständig aktualisiert und erweitert wird. Ihr Gebrauch im Klassenzimmer wird zunehmend gefördert und neue passende Software und Applikationen werden regelmäßig

geprüft und erweitert. Das bereits verfasste Fortbildungskonzept der Medien (als Teil eines Medienkonzepts) schafft den Rahmen, in dem Lehrerinnen und Lehrer regelmäßig fortgebildet werden. Bedingt durch das Einsetzen der Corona-Pandemie im Jahr 2020 ist die Schule umgehend in den Online- und später in den Hybridunterricht gewechselt. Das gut vorbereitete Kollegium hat einen schülerzentrierten Unterricht umgesetzt, der in kurzer Zeit durch die Schulleitung und dem Koordinatoren-Team entwickelt wurde.

Auch der hohe Personalwechsel der letzten Jahre hat dazu geführt, dass Konzepte nicht beendet werden konnten bzw. deren Umsetzung noch nicht abschließend realisiert wurden. Das Aufgreifen und Fertigstellen dieser bestehenden Konzepte, sowie deren strukturelle Implementierung hat höchste Priorität.

Potential

Die Weiterentwicklung der schon jetzt guten IT-Ausstattung und des geschulten Personals ermöglicht Unterricht neu zu denken und neue, moderne Unterrichtskonzepte zu entwickeln.

Teilziele zu 1	
<ul style="list-style-type: none"> • Evaluationssetting ist durch die Steuergruppe zur Schulentwicklung (1) für SuS, LuL, Eltern erstellt • Evaluation SuS, LuL Eltern sind durchgeführt (2) • ST-SEG hat Schlussfolgerungen formuliert (3) • Ziele der Weiterentwicklung der Digitalisierung sind für 2022 formuliert (5) 	
Maßnahmen der Schule zur Zielerreichung 2022	bis wann
<ul style="list-style-type: none"> • Einrichten der Steuergruppe zur Schulentwicklung • Weiterbildung der ST-SEG 	1/2 Quartal 2021 (1)
<ul style="list-style-type: none"> • Fortbildung des Kollegiums im Umgang mit Google Education • Fortbildung im Bereich Evaluation für stellv. Schulleitung/ PQM Beauftragten im Bereich Evaluation 	2 Quartal 2021 (2+3)
<ul style="list-style-type: none"> • Beauftragung der Schulentwicklungsgruppe • Einbeziehen EDV-Beauftragten des Verwaltungsbereichs • Einsetzen eines deutschsprachigen Medienbeauftragten 	3.Quartal 2021 (4+5)
<ul style="list-style-type: none"> • Gesamtkonferenz zu Abstimmung der Schlussfolgerungen für den Ausbau der Digitalisierung 	1.Quartal 2023

Indikatoren der Zielerreichung	
<ul style="list-style-type: none"> • Die Evaluationsbögen, Gesprächsleitfäden etc. liegen vor • Ergebnisse der Evaluation liegen vor • Schlussfolgerungen liegen schriftlich vor • Deutschsprachiger Medienbeauftragter ist benannt • Projektplan zur Umsetzung der Ziele des Ausbaus der Digitalisierung liegt vor 	

Teilziele zu 2	
<ul style="list-style-type: none"> • Vernetzung des brasilianischen und deutschen Medienbeauftragten und der IT-Abteilung • Die verlangten Kompetenzen eines zu erstellenden Medienkonzepts sind Unterrichtsfächern und Jahrgängen im Jahr 2022 zugeordnet • Die im Medienkonzept benannten Unterrichtsfächer haben bis Ende 2022 Unterrichtssequenzen zur Einführung der Kompetenzen entwickelt. 	
Maßnahmen zur Zielerreichung	bis wann
<ul style="list-style-type: none"> • Einsetzen eines deutschsprachigen Medienbeauftragten 	1. Quartal 2021
<ul style="list-style-type: none"> • Bildung des Qualitätszirkels Medien (Medienbeauftragte, IT, Fachlehrer) 	2. HJ 2021
<ul style="list-style-type: none"> • Montagssitzungen für die Qualitätszirkel werden zur Verfügung gestellt • Vernetzung/ Austausch mit der wieder zu aktivierenden Methodix-Gruppe im Rahmen der Qualitätszirkel 	ab 2.HJ 2021
<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Fortbildungsangebote für das Kollegium im Bereich Medien • Regelmäßige Evaluation der IT (Medien)-Einrichtung • Stärkung des Themenfeldes Feedback (vgl. 3.2) 	ab 2021
<ul style="list-style-type: none"> • SchiLF 1 und 2 	1QT 2022

<ul style="list-style-type: none"> • SchiLF 3 • Beauftragung der Fachkonferenzen den Fachunterricht gemäß den Vorgaben des Mediencurriculums weiterzuentwickeln 	2.HJ 2022
Indikatoren der Zielerreichung	
<ul style="list-style-type: none"> • Organigramm der Medien/ IT-Abteilung liegt vor 2022 • Neues Medienkonzept liegt 2022 vor • Protokolle der SchiLF liegen vor • Geforderte Kompetenzen des Medien Curriculum sind Jahrgängen und Unterrichtsfächern bis Ende 2022 zugeordnet • Das Mediencurriculum findet sich bis zum 2.HJ 2023 in den schulinternen Lehrplänen wieder • Die verlangten Kompetenzen sind bei den Schülerinnen und Schülern ab 2.HJ 2023 im Rahmen von Hospitationen zu beobachten 	

2.3 Weiterentwicklung des Methodenkonzepts und Implementation

Ziel

Ein nach den Erfahrungen aus dem Online- und Hybridunterricht angepasstes Methodenkonzept ist bis Ende 2021 für die gesamte Schule erstellt und wird im Schuljahr 2022 in die schulinternen den Unterricht implementiert.

Aktuelle Situation

Ein Schwerpunkt von Unterricht ist die Vermittlung von Kompetenzen. Grundlage dafür ist das Methodencurriculum, welches das Ergebnis intensiver Anstrengungen ist, die das Kollegium des Colégio Humboldt in den letzten 10 Jahren unternommen hat, um den Unterricht an unserer Schule modern, kreativ, schülergerecht und -aktivierend zu gestalten. Sowohl die Weiterentwicklung des Methodencurriculums als auch deren Umsetzung ist durch die Pandemie 2020/2021 und den in dieser Phase großen Personalwechsel gebremst worden und soll mit dem neuem Schulprogramm neu akzentuiert werden.

Potential

Die Weiterentwicklung des Methodenkonzepts und die Verknüpfung mit dem Medienkonzept führt zu neuen Unterrichtsformen, entsprechend dem 4K Modell.

Teilziele <ul style="list-style-type: none">• Das Methodenkonzept wird auf Grundlage der Arbeit der Methodix-Gruppe weiterentwickelt und liegt bis Ende 2021 vor.• Alle Methoden sind Jahrgängen und Fächern Anfang 2022 (neu) zugeordnet.• Die Methoden werden ab dem SJ 2022 im Unterricht eingeführt und können von den SuS genutzt werden.	
Maßnahmen zur Zielerreichung	bis wann
<ul style="list-style-type: none">• Einrichten eines Qualitätszirkels Methoden (Mitglieder der alten Methodix-Gruppe werden integriert)• Benennung eines Leiters des Qualitätszirkels• Montagssitzungen werden für den Qualitätszirkel Methoden eingesetzt	1 Quartal 2021
<ul style="list-style-type: none">• Fortbildungen zur Unterrichtsplanung entsprechend dem Methodencurriculum (SchiLF)	1 Quartal 2022
<ul style="list-style-type: none">• Gestaltung der Klassenzimmer mit Methodenplakaten gemäß Curriculum	1.HJ 2022
<ul style="list-style-type: none">• Einführung eines Methodenführerscheins für SuS	2 Halbjahr 2022
<ul style="list-style-type: none">• Verknüpfung des Qualitätszirkels Medien und Methoden	4.Quartal 2022
<ul style="list-style-type: none">• Evaluation von Unterricht (auch EMU vgl. 3.2.)	Wieder ab 2022
Indikatoren der Zielerreichung	
<ul style="list-style-type: none">• Das überarbeitete Methoden-Curriculum liegt vor uns ist allen bekannt LuL• Es existieren Protokolle der SchiLF-Fortbildungen• In Unterrichtshospitationen sind die Methoden gemäß Curriculum, im Unterricht, im Klassenraum und in der Arbeit der SuS sichtbar.	

3. Mitbestimmung/ Kommunikation

3.1 Weiterentwicklung der Demokratieförderung in Struktur und Leben

Demokratieerziehung ist ein wichtiger Bestandteil schulischer Bildung deutscher Auslandschulen. In Anbetracht der sich wandelnden Welt soll Demokratieförderung in dem aktuellem Schulprogramm einen deutlichen Stellenwert erfahren

Ziel

Das Colegio Humboldt soll ein Ort der gelebten Demokratie sein. Dafür soll in einem ersten Schritt bis 2024 die Teilhabe und Transparenz für Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler bis 2024 gestärkt, gefördert und diese Gruppen zur aktiven Partizipation ermutigt werden.

Aktuelle Situation

Demokratieerziehung hat am Colegio Humboldt einen großen Stellenwert für Lehrerinnen und Lehrer und Schülerinnen und Schüler, was sich an den vielen Projekten und Unterrichtsvorhaben ablesen lässt, wie z.B.

- Simulation Bundestagswahl in Deutschland und Präsidentschaftswahl in Brasilien, "Jugend im Parlament", Model United Nations ("HuMUNited"), Jugend debattiert
- Exkursionen mit Themenschwerpunkt Demokratie und Totalitarismus: Holocaust-Museum, Jüdisches Museum, Museum zum Widerstand gegen die Militärdiktatur
- Projekte "DenkMalNach" zu den Themen Demokratie und Totalitarismus: Denkmal, "Stolperfragen", "Klettern durch die Geschichte", "Monat der Geschichte", Zeitzeugengespräche

Teilziele

- Bei wichtigen den Unterricht betreffenden Entscheidungen sollen Konsultationen der Fachschaften seitens der pädagogischen Leitung bei pädagogischen Maßnahmen eingeholt werden (z.B. Doppelstundenmodell, "Schule ohne Gong", Veränderungen der Stundentafel, ...).
- Rhythmische Posttransparenz: Regelmäßig, mindestens aber viermal im Jahr wird über Schulentwicklungsprozesse und Verlauf von Verhandlungen Transparenz hergestellt (Bsp. durch Protokolle/ Mitteilungen)
- Die Arbeit der verschiedenen Interessensvertretungen von Schülerinnen und

Schülern und Lehrerinnen und Lehrern soll gestärkt werden, indem es regelmäßige Konsultationen mit der Schulleitung (alle 4 bis 6 Wochen) stattfinden (Grêmio, Representa, etc).

- Die Kommunikationsstruktur innerhalb der Schulgemeinde soll evaluiert, ggf. optimiert und neue Methoden ausprobiert werden.
- Demokratieerziehung soll im und außerhalb des Unterrichts durch festverankerte Vorhaben und Projekte gefördert werden (vgl. aktuelle Situation)

Maßnahmen zur Zielerreichung bis Ende 2022

- Einsetzen eines Qualitätszirkels Demokratie 2021
- Benennung eines Demokratiebeauftragten 2021
- Schwerpunktsetzung im Rahmen der BLI 2022 im Jahr 2021
- Fest terminierte, regelmäßige “Gesprächsrunden” (“Roda de conversa”) von Lehrervertretung (Representa) mit der Schulleitung ab 2021
- Organisation von Konferenzen sowohl als Informations- und Arbeitsveranstaltung als auch als Austausch- und Feedbackforum
- Lehrer: A- und B-Zweig, Gesamtkonferenzen, Fachkonferenzen
- Schüler: “Jour fixe” als Forum für Austausch und für Projekte des Grêmio für die gesamte Schülerschaft 6-13 (1x pro Monat)
- Klassensprechersitzungen mit Grêmio zur Wahrung der Interessenvertretung Klassen 6-13 (alle 5-6 Wochen)
- Klassenratssitzungen der Schüler mit Tutoren (1x pro Woche/ Klasse 5 - 8)
- Ausbau der Feedbackkultur (vgl. 3.2./ Zeitfenster und Erfolgsindikatoren):
- Schüler-Schüler-Feedback: Förderung des eigenverantwortlichen Lernens und der Urteilsfähigkeit
- Schüler-Lehrer-Feedback: Teilhabe am pädagogischen Entwicklungsprozess im Klassenraum
- Lehrer-Leitung-Feedback: Teilhabe am pädagogischen Entwicklungsprozess in der Schule
- Auftrag der Implementierung von demokratiebezogenen Projekten in die Fach-Curricula zur Förderung demokratischen Handelns und des Demokratiebewusstseins bis Ende 2022
- Einsetzen einer Arbeitsgruppe zur Optimierung des Kommunikationskonzepts

Indikatoren der Zielerreichung

- Konsultationen zwischen den betreffenden Gruppen werden verbindlich festgelegt und im pädagogischen Kalender eingetragen.
- Evaluation und Feedback finden turnusmäßig statt (vgl. auch 3.2)
- Protokolle liegen vor und sind allen betroffenen Gruppen zugänglich
- Das Kommunikationskonzept ist im Jahr 2024 evaluiert und optimiert
- Vorhaben und Projekte zur Demokratieförderung sind in den schulinternen Curricular verankert

3.2 (Neu) Implementierung und Institutionalisierung einer Feedbackkultur

Das Schulprogramm von 2018-2020 beschreibt die Weiterentwicklung einer Feedbackkultur. Diese ist durch die Pandemie einerseits, andererseits durch einen umfassenden Personalwechsel gebremst worden und soll nun unter Berücksichtigung einer veränderten Schulwirklichkeit wieder in den Fokus geraten.

Ziel

Das Hauptziel unserer zu entwickelnden Feedbackkultur ist die Verbesserung der Unterrichtsqualität. Darüber hinaus unterstützt eine gelebte Feedbackkultur das demokratische Handeln im Unterricht und Schulleben (vgl. 3.1.). Um diesem Ziel gerecht zu werden, sollen ab dem Schuljahr 2023 regelmäßige 360 Grad Feedbacks durchgeführt werden (ab 2024 werden standardisierte Feedbackgespräche im deutschen und brasilianischen Zweig zwischen Schulleitung und Lehrerinnen und Lehrer integriert).

Aktuelle Situation

Seit 2021 finden wieder zweimal pro Schuljahr Feedbackgespräche zwischen Lehrperson und Schülerin bzw. Schüler statt. Dabei werden die Schülerinnen und Schülern über ihre aktuellen Leistungen informiert und Möglichkeiten zur Weiterentwicklung aufgezeigt. Ebenfalls geben Schülerinnen und Schüler zweimal pro Schuljahr ihren Lehrpersonen anhand von standardisierten Feedbackbögen ein Unterrichts-Feedback. Diese werten die Lehrpersonen gemeinsam mit ihren Schülern aus.

Potential

- Nachhaltige Verbesserung der Unterrichtsqualität
- Verbesserung der Partizipation aller am Schulleben beteiligter Gruppen
- Ermittlung eines umfänglichen Bildes der Schule, mit ihren Stärken und Schwächen, als Grundlage der weiteren Schulentwicklung (vgl. Steuergruppe zur Schulentwicklung)

Teilziele	
<ul style="list-style-type: none"> • Evaluation des Ist-Zustands Ende 2021 • Entwicklung eines neu angepassten Konzepts zur Feedbackkultur zwischen SuS und LuL/SuS • Das Feedback Konzept SuS/SuS, LuL/SuS wird ab 2022 umgesetzt • Das Konzept Feedbackkultur ist für die Bereiche LuL/LuL, Eltern/LuL. SL/LuL bis Ende 2023 weiterentwickelt und wird bis 2024 vollständig umgesetzt • Lernentwicklungsgespräche SuS/ LuL/ Eltern • Evaluation des Konzepts, der Werkzeuge im 1.QT 2024 und Anpassung dieser • Vorstellung und Genehmigung des Konzepts durch die StGr und GLK im 3QT 2024 	
Maßnahmen zur Zielerreichung	Bis wann
<ul style="list-style-type: none"> • Einrichtung eines Qualitätszirkels: Feedback • Priorisierung Feedback für BLI 3.0 • Integration der Feedback Gruppe in die Qualitätszirkel 1.HJ 2022 • Benennung einer verantwortlichen Leitung (Beginn 2022) • Vernetzung des Konzepts Feedback innerhalb der Arbeit der Schulentwicklungsgruppe (2022-2025) • Auswahl/ Erstellung von Feedback Werkzeugen • SuS/Lehrerfeedback (Deutsch/ Portugiesisch/ Jahrgangsstufen Angepasst) 1.HJ 2022 • Auswahl/ Erstellung von Feedback Werkzeugen: SuS/SuS Grundschule 2.HJ 2022 	bis Ende 2022
<ul style="list-style-type: none"> • Institutionalisierung des Feedbacks: LuL - SuS Feedback 2x im Semester/ SuS - LuL Feedback 2x im Semester verbindlich 	ab 2022

<ul style="list-style-type: none"> • Fortbildungsveranstaltung LuL/ SuS Feedback (Ziele/ Form/ Verbindlichkeit) • Wiederholung für neue KuK/ allgemeine Info) • Fortbildungsveranstaltung Feedback (Ziele/ Form/ Verbindlichkeit) • Erstellung eines Hospitationsbogens • Wiederholung für neue KuK/ allgemeine Info) • Arbeitsgruppe: Feedback • Einrichten von strukturellen Hilfestellungen zur Kollegialen Unterrichtshospitation durch die SL (vgl. Maßnahme oben) 	
<ul style="list-style-type: none"> • Gesprächsbogen wird hergestellt mit Vereinbarungen zwischen SuS/ LuL/ Eltern mit Lernzielen 	ab 2023
<ul style="list-style-type: none"> • Steuergruppe zur Schulentwicklung/ PQM-Koordinator • Fortbildungen 	1.QT 2024
<ul style="list-style-type: none"> • Fortlaufende Information der Gremien: (DEKO, Koordination A+B, KuK durch FoBi Tage, ST-SEG • Koordinatoren als Multiplikatoren 	3QT 2024
<p>Indikatoren der Zielerreichung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Elementare Defizite sind bis 2021 benannt • Ein gesamter Projektplan und eine Konzeption für das LuL/SuS liegt bis Anfang 2022 vor • LuL führen mindestens am Ende jeden Quartals einmal ein LuL/SuS Feedback durch • Kollegiale Unterrichtshospitationen ab 1.HJ 2023 • Eltern/LuL Feedback ab dem 2.HJ 2023 • SL/ LuL Feedback ab 1.HJ 2024 • Ergebnisse einer Evaluation liegen im 1.QT 2024 vor • Konzept wird in GLK vorgestellt und (falls möglich) beschlossen (Protokoll) 	

3.3 Neuorganisation der Steuergruppe für Schulentwicklung

Ziel

Die Steuergruppe zur Schulentwicklung ist fester Bestandteil des Colegio Humboldts und bildet eine Zentrale der pädagogischen Arbeit. Die Steuergruppe repräsentiert alle am Schulleben beteiligten Gruppen.

Eine Steuergruppe zur Schulentwicklung ist bis Juni 2021 in die Schulorganisation installiert.

Aktuelle Situation

Am Colegio Humboldt trat die Steuergruppe erstmalig im Jahr 2018 zusammen. Die Teilnehmer der damaligen Steuergruppe stellten die Paritäten der Gremien in der Schule dar. Die Steuergruppe arbeitete intensiv an der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung des Peer-Reviews 2019. Die Umsetzung von Maßnahmen konnten jedoch, bedingt durch die Coronakrise und Personalwechsel, nur im Ansatz realisiert werden. Eine Reaktivierung der Steuergruppe mit dem Hauptakzent auf Schulentwicklung ist notwendig.

Potenzial

- Die Steuergruppe bittet die Möglichkeit der Teilhabe und wirkt als Multiplikator
- Die Steuergruppe berät Schulleitung und Vorstand
- Die Steuergruppe priorisiert, organisiert und vernetzt Schulentwicklungsprozesse
- Die Steuergruppe begleitet schulinterne/ externe Evaluationsmaßnahmen

Maßnahmen und Erfolgskriterien (vgl. Projektplan)

Teilziele	Erfolgskriterien	Maßnahmen zur Zielerreichung	Bis wann
Die Bestandsaufnahme des Ist-Zustandes liegt bis 20.1.2021 vor	Eine schriftliche Zusammenfassung liegt vor	Arbeitstreffen der SL, erw.SL, Verwaltung, PQM	Jan 2021

Eine Organisationsstruktur der ST-SEG ist bis 1.2.2021 formuliert	Eine schriftlich formulierte Organisationsstruktur liegt vor	Arbeitstreffen der SL, erw.SL, Verwaltung, PQM Arbeit mit dem Prozessbegleiters	Feb 2021
Mitglieder der ST-SEG sind bis zum 20.3.2021 benannt bzw. gewählt.	Namen der Personen sind bis 20.3.2021 verschriftlicht	Information der Gremien, Organisation von Wahlen	März 2021
Neugründung der ST-SEG in einer 1.Sitzung bis zum 26.3.2021	Eine erste Gruppensitzung hat am 26.3.2021 stattgefunden	Einladung des Prozessbegleiters/ Leitung durch Prozessbegleiter	März 2021
Eine erste Arbeitssitzung der ST-SEG bis zum 30.4.2021	Eine erste Arbeitssitzung, in der an schulrelevanten Inhalten gearbeitet wird, hat bis zum 30.4. stattgefunden	Vorlage von Handlungsschwerpunkten durch die Schulleitung Austausch der Leitung ST-SEG mit Prozessbegleiter am Beratungstag	April 2021
Die ST-SEG ist durch eine FoBi bis zum 30.5.2021 professionalisiert	Eine FoBi für die ST-SEG hat bis zum 30.5.2021 stattgefunden	Fortbildung durch den Prozessbegleiter Fortbildung am Gegenstand aus der ersten Arbeitssitzung	Mai 2021
Weiter regelmäßige Arbeitssitzung ab Juni 2021 an einem festen Tag	Protokolle der ST-SEG liegen vor		Juni 2021

3.4 Verbesserung des Wissens- und Übergabe- Managements

Ziel

Die Organisation von schulischem Wissen und die Übergabe von diesem ist professionell gemanagt und bis Ende 2024 etabliert.

Aktuelle Situation

Das Wissens- und Übergabemanagement betrifft im Wesentlichen zwei elementare Bereiche der Schule. Die Ablage schulrelevanter Dokumente und die Weitergabe von Wissen (pädagogischem, administrativem, etc.) einer handelnden Person zur Nachfolgenden. Zwei Ereignisse lassen es notwendig werden, diesen Bereich in den Fokus zu nehmen: Die Umstellung der Datenverwaltung auf das Google und Qi-Solution-System, ein umfassender Personalwechsel in den Jahren 2019 -2021 und das alles im Zeitraum der Pandemie, in der persönliche Kontakte nur sehr eingeschränkt möglich waren.

Potential

Ein optimiertes Wissens- und Übergabemanagement führt zu einem reibungsarmen Übergang handelnder Personen im Bereich der Schulverwaltung und des pädagogischen Schulbetriebs. Hierdurch wird gesichert, dass auf alter Qualität aufgebaut werden kann.

Teilziele	Erfolgskriterien	Maßnahmen zur Zielerreichung	Zeit
Analyse des vorhandenen Wissens- und Übergabe-Managements bis Ende 2021	Elementare Defizite sind bis 2021 benannt	Etablierung eines Wissens- und Übergabe-Managements ist als Entwicklungsschwerpunkt mit ZFA vereinbart	bis 2021
Erstellung und Umsetzung einer Konzeption des Wissens- und Übergabe- Managements für den Bereich LuL sowie Funktionsträger bis Ende 2022	Die Evaluation Ende 2022 ergibt, dass neue KuK gut in die schulischen	Erstellung eines Konzepts Wissens- und Übergabemanagement + Handbuchs/ Leitfaden für LuL bis Ende 2022	ab 2022

	Bereiche (Unterricht, Verwaltungsaufgaben) integriert sind.	Konzept wird übersetzt und in den Gremien diskutiert bzw. genehmigt Einführung/ Reaktivierung eines Mentorenprogramms für neue KuK (ab 2022) Festlegung von Zuständigkeiten (Organigramme) Evaluationsgespräche mit neuen LK Einführung von Übergabeprotokollen	
Erweiterung der Konzeption des für den Bereich Schul Dokumentation und Administration bis Ende 2023	Organigramme zur Kommunikation zwischen Schulverwaltung, SL/ Koordination, Eltern, LuL liegen bis Ende 2023 vor	Überarbeitung der Strukturen (Zuständigkeiten) ab 2022 Überarbeitung der Kommunikationswege ab 2022 (Kommunikationsmatrix) Überarbeitung der (Funktions-) Stellenbeschreibungen 2021/2022	ab 2023
Das administrative Wissen und Wissen in Form Schuldokumente ist professionell bis 2024 digital gesichert und verwaltet	Relevante Dokumente (vgl. BLI) sind in einem strukturierten Google-Drive Ablagesystem gesichert und für alle Betroffene bis 2024	Neustrukturierung des Sekretariats Festlegung eines Mitarbeiters, mit der Aufgabe der Organisation schulischer Dokumente (ab 2022) Weiterentwicklung eines digitalen Ablagesystems (Google/ HPI-Cloud) 2021-2024	ab 2022

	zugänglich gemacht.	Zusätzliche Sicherung zentraler Dokumente analog ab 2022 Einführung eines Digital Beauftragten (2021/2022)	
Evaluation/ Anpassung und Umsetzung des Wissens- und Übergabe- Managements 2024	Konzept Wissens- und Übergabe- Managements liegt bis Ende 2024 vor, das die schul-relevanten Bereiche (s.o.) organisiert.	Schulentwicklungsgruppe erhält den Auftrag ab 2024 das Konzept zu evaluieren.	ab 2024
Abschließende Vorstellung und Genehmigung des Konzepts durch die ST-SEG und LUL im 2QT 2024	In der letzten Sitzung der ST-SEG und LuL im SJ 2024 wird das Konzept besprochen und (falls möglich) beschlossen (Protokoll)	Fortlaufende Information der Gremien: (DEKO, Koordination A+B, KuK durch FoBi Tage, ST-SEG) Koordinatoren als Multiplikatoren	2.QT 2024

4. Die Berufliche Bildung

4.1 Weiterentwicklung der beruflichen Bildung

Für das 2018 formulierte Entwicklungsziel „Implementierung des brasilianischen Tecnólogo im dualen System für die Ausbildungskurse Industriekaufmann/-frau, Logistik und Informatik“ wurde seitens des brasilianischen Bildungsministeriums keine Genehmigung erteilt und wird nicht weiterverfolgt.

Die Entwicklungsziele „Stärkung der Verbindung mit den Alumni“ (vgl. Alumni und „Ausweitung der dualen Ausbildung auf Südbrasilien“ hingegen fanden in der Arbeit der deutschen Berufsschule Berücksichtigung. Ein Aufbau eines Alumni-Netzwerkes konnte in der Berufsschule eingeleitet werden. Die Herausforderungen der Pandemie 2020-2022 und der Umfassende Personalwechsel in Leitung und Lehrerschaft haben die Weiterentwicklung für die Gesamtschule gebremst, wenn auch sie ab 2022 weiterentwickelt wird. Die Bedeutung der Alumnis für die Unternehmensakquise und Werbung kann noch nicht abgeschätzt werden.

Ziel:

Neben der qualitativen Ausbildung der Berufsschülerinnen und Schüler ist die Erhöhung der Ausbildungsplätze und damit der Absolventenzahlen ein vorrangiges Ziel. Hierfür bedarf es einer hohen Qualität des Unterrichts durch Handlungsorientierung und Sprachbildung mit sprachsensiblen Unterricht sowie außerunterrichtlicher Aktivitäten, einer guten Zusammenarbeit mit den Ausbildungsunternehmen und einer tragfähigen Kooperation mit den Zubringerschulen.

Aktuelle Situation¹

Im Verhältnis zu den vergangenen Jahren konnte die Anzahl der Ausbildungsverhältnisse erstmals zufriedenstellend erhöht werden. Im Schuljahr 2022 haben 32 Schülerinnen und Schüler die Ausbildung beginnen können. Auch im Süden Brasiliens konnten bei einer Werbereise erstmals wieder Schüler und Ausbildungsunternehmen generiert werden. In der folgenden Darstellung wird die Anzahl der Absolventen dargestellt bzw. prognostiziert.

¹ Aktualisiert Schuljahr 2022

Prognose:	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
IT	7	5	-	-	-				
IND	7	9	8	13	9	12	11	12	16
SPE	7	17	18	8	14	9	10	3	11
IT							5	4	5
Summe	21	30	26	21	23	21	26	19	32
	3- Jahr es- Sch nitt	25,0	25,7	25,7	23,3	21,7	23,3	22,0	25,3

Potential

Bedeutende Ausbildungsunternehmen (Volkswagen, DHL, Schenker, etc.) folgen dem Konzept der Diversität und nehmen nur Jugendliche auf, die aus finanziell schwachen Familienverhältnissen kommen oder anderweitig divers sind. Diese Entwicklung wird sich in den nächsten Jahren wahrscheinlich noch verstärken. Um diese Unternehmen zu gewinnen, müssen Kandidaten akquiriert werden.

Teilziele

Für die jährliche Steigerung der Absolventenzahlen sind folgende Unterziele zu erreichen:

1. zur Stärkung der Zusammenarbeit mit den Ausbildungsunternehmen:
 - Einrichten von jährlichen Ausbildersprechtagen
 - intensive und regelmäßige Zusammenarbeit mit der AHK
 - regelmäßige Informationen zum Beginn und Ende der Blöcke an die Unternehmen
2. zur Stärkung der Zusammenarbeit mit den Zubringerschulen und NGO's:
 - jährlicher Besuch der ansässigen kooperierenden Zubringerschulen und der Schulen im Süden
 - intensive Zusammenarbeit mit den Fachberatern (ZfA) und dem Goethe Institut (CEL-Schulen)

3. zur Stärkung der Qualität des Unterrichts:

- regelmäßige Messebesuche und Workshops in Kooperation mit den Ausbildungsunternehmen im Rahmen des Unterrichts
- jährliche Deutschlandreise
- jährliche Weiterbildungen in den Bereichen Differenzierung, DFU oder zu fachwissenschaftlichen Inhalten

Maßnahmen

Um das Potential ausschöpfen zu können, muss

- die Kooperation mit NGO's wie Sal de Terra oder Monte Azul verstärkt und
- die Zusammenarbeit mit öffentlichen Schulen gesucht werden.
- Diese Schülerinnen und Schüler müssen in Form eines Prä-Dual Kurses zunächst Deutschunterricht erhalten. Dieser wird zurzeit ehrenamtlich von den Lehrern der Schule angeboten.
- Um die Verbindlichkeit dieser Kurse zu gewährleisten und bei Bedarf mehrere Kurse anbieten zu können, sollten diese Stunden fest im Deputat der Kolleginnen und Kollegen verankert und von der Schule bezahlt werden.

Letztlich führt die Ausbildung zu verbesserten Lebensperspektiven der Jugendlichen, bringt der Schule aber auch Einnahmen durch weitere Ausbildungsplätze. Diese Schülerinnen und Schüler verfügen weiterhin vielfach nicht über die finanziellen Mittel, um die Schulgebühren zu tragen, hierfür

- muss ein tragfähiges Stipendien-Konzept entwickelt werden.

Um die o.g. Ziele zu erreichen, sollen folgende Maßnahmen ergriffen werden.

zu Unterziel 1:

- der Berufsschulleiter ist verantwortlich für regelmäßige Informationen und den Kontakt zu den Ausbildungsunternehmen (mindt. zu Beginn jedes Blockes)
- der Berufsschulleiter kooperiert mit der AHK und führt jährlich einen Ausbildersprechttag durch (ab August 2022)

zu Unterziel 2:

- Besuch und Akquise von NGO's einmal jährlich
- jährliche Kooperation mit den umliegenden öffentlichen Schulen in Interlagos

- Erarbeitung eines Konzeptes für Stipendien und parallel der Möglichkeit der Übernahme der Schulgebühren der Kandidaten durch die Ausbildungsunternehmen
- Bezahlung der bislang ehrenamtlich gehaltenen Deutschkurse durch die Schule.
- regelmäßige Kooperation mit den Fachberatern der ZfA
- von April bis Juni werden die deutschen Schulen in Sao Paulo besucht und potentielle Kandidaten beworben (Benjamin Constant, Porto Seguro Comunidade, CIL)
- in den Klassen der Oberstufe des Colegio Humboldt wird Dual einmal jährlich vorgestellt

zu Unterziel 3:

- es wird in jedem Unterrichtsblock (6 Wochen) mindestens eine außerunterrichtliche Aktivität durchgeführt
- es werden jährlich mindestens 2 Experten (vorzugsweise Alumni) für Vorträge oder Workshops gewonnen
- Fortbildungen werden im Schulkalender der Berufsschule fest verankert und in diesen geplanten Zeiten bedarfsorientiert durchgeführt (jeweils Dezember)

Erfolgskriterien

Anhand folgender Kriterien wird das Erreichen der Ziele deutlich

zu Unterziel 1:

- die Unternehmen sind mit Ablauf und Struktur der Ausbildung vertraut (wenig Rückfragen)
- Der Ausbildersprechttag wird durchgeführt, evaluiert und nach der PDCA-Methode jeweils verbessert

zu Unterziel 2:

- NGO's schicken SuS zum Prä Dual Kurs (spätestens ab Juni 2022)
- öffentl. Schulen schicken SuS (spätestens ab Juni 2022)
- Ein Stipendien-Konzept liegt vor (Dezember 2022)
- Die Deutschkurse werden bezahlt (ab September 2022)

zu Unterziel 3:

- die außerunterrichtlichen Veranstaltungen werden durchgeführt und in den sozialen Netzwerken veröffentlicht (regelmäßig)
- Vorträge und Workshops werden langfristig geplant und durchgeführt. Planungen liegen vor
- Fortbildungen werden dokumentiert